

Antrag an den Landesparteitag von DIE LINKE.NRW vom 3.-5. Dezember 2021

Antragsteller*innen: Felix **Ahls** (KV Wesel), Jürgen **Aust** (KV Duisburg), Edith **Bartelmus-Scholich** (LPT-Delegierte LAG Tierschutz, Mitglied im Landesvorstand DIE LINKE. NRW), Rena **Beese** (KV Dortmund), Helmut **Born** (KV Düsseldorf), Carl **Deußen** (Sprecher AG DIE LINKE.queer Köln), **DIE LINKE. Kreisvorstand Mülheim/Ruhr**, **DIE LINKE. Kreisvorstand Oberhausen**, Otto **Ersching** (Sprecher DIE LINKE. Lüdenscheid), Jens **Feldmann** (Kreissprecher DIE LINKE. Münster), Inge **Höger** (Sprecherin DIE LINKE Kreisverband Herford, LPT-Delegierte), Detlev **Fuhg** (Sprecher DIE LINKE. Dinslaken, KV Wesel), Patrick **Gawliczek** (Kreissprecher DIE LINKE. Herne), Katharina **Geuking** (LPT-Delegierte, KV Münster), Michaelae **Gincel-Reinhardt** (Mitglied im Landesvorstand DIE LINKE. NRW, KV Mettmann), Patrick C. **Haas** (KV Rhein-Sieg), Thomas **Hovestadt** (KV Rhein-Kreis Neuss), Dirk **Jakob** (Geschäftsführer DIE LINKE. KV Siegen-Wittgenstein), Daniel **Kerekes** (Kreissprecher DIE LINKE. Essen), Helen **Klee** (Stellv. Kreissprecherin DIE LINKE. Duisburg), **LAG Bewegungslinke NRW**, **Sprecherinnenrat LAG LISA NRW**, **LAG DIE LINKE.queer NRW**, Frank **Laubenburg** (Bundessprecher DIE LINKE.queer, LPT-Delegierter), Gabi **Lenkenhoff** (LPT-Delegierte LAG LISA, KV Bochum), Claus **Ludwig** (KV Köln), André Pascal **Maddock** (KV Mülheim), Sefika **Minte** (LPT-Delegierte, KV Oberhausen), Andrea **Mobini** (Landessprecherin LAG DIE LINKE.queer NRW), Niema **Movassat** (Mitglied im Parteivorstand), Mirja Lisa **Nicolas** (KV Dortmund), Dr. Jasper **Prigge** (KV Düsseldorf), Dr. Bastian **Reichardt** (Sprecher DIE LINKE. Königswinter), Marc **Scheffler** (Landessprecher LAG DIE LINKE.queer NRW), Olaf **Scholz** (Sprecher DIE LINKE. Kreis Euskirchen, Mitglied im KoKreis Bewegungslinke NRW), Jan **Siebert** (KV Dortmund), Hannah **Stecker** (KV Mülheim), Sascha H. **Wagner** (Sprecher DIE LINKE. Kreisverband Wesel), Roland **Wiegel** (Schatzmeister*in SDS NRW, Sprecher*in DIE LINKE. Kreis Siegen-Wittgenstein)

Holocaustrelativierung und „Lebensschutz“bewegung politisch bekämpfen

DIE LINKE.NRW kämpft für das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung und gegen die Relativierung des Holocaust. Für die Abschaffung der Paragraphen 218 und 219a Strafgesetzbuch setzt sich DIE LINKE.NRW ebenso entschieden ein wie für eine antifaschistische Politik. Die sogenannte Lebensschutzbewegung und ihr zuzurechnende Organisationen sind politische Gegner:innen.

Eine Zusammenarbeit mit politischen Kräften, die diesen Grundsätzen diametral entgegenstehen, schließt DIE LINKE.NRW für alle Gliederungen der Partei ebenso aus wie für Faktionen und Gruppen auf kommunaler Ebene. Vor diesem Hintergrund ist auch eine Zusammenarbeit mit der „Zentrumspartei“ nicht vereinbar mit den Grundsätzen der Partei DIE LINKE.

Der Landesvorstand von DIE LINKE.NRW ist aufgefordert, sich aktiv für eine Ende bzw. Nicht-Zustandekommen solcher Kooperationen einzusetzen und, falls dies nicht gelingt, bei der Landesschiedskommissionen den Ausschluss von Parteimitgliedern zu beantragen, die solche Kooperationen betreiben. Beschäftigungsverhältnisse mit Personen, die mit der

Zentrumspartei kooperieren, sind mit Verweis auf den Tendenzschutz zu beenden, wenn die Kooperation nicht innerhalb eines Monats nach diesem Beschluss beendet wird.

Begründung und Infos:

Die Zentrumspartei relativiert den Holocaust, bekämpft das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung und betreibt eine antikommunistische Politik. Die Zentrumspartei ist eine rechts-konservative Partei, die unter anderem für eine Aufhebung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare und gegen Sexualaufklärung eintritt. Sie ist aktiv in der sogenannten Lebensrechts-Bewegung und gehört zu den Mitveranstalter*innen des „Marsch für das Leben“, an dem sich auch AfD-Politiker*innen, Rechtsextremist*innen und Holocaustleugner*innen beteiligen. Eine Zusammenarbeit mit ihr, wie in Korschebroich, wo es eine LINKE/ZENTRUM-Ratsfraktion gibt, ist inakzeptabel.

„Offenkundig als Reaktion auf die Bustour wurde dort vor wenigen Tagen ein riesiges Plakat angebracht, mit einer den Holocaust bewusst relativierenden Abbildung: Man sieht das Eingangstor zum Arbeits- und Vernichtungslager Auschwitz mit der geänderten Inschrift „Abtreibung macht frei“. Mitten auf der Scheibe prangt der Name der Buchhandlung: „Marienbuchhandlung“. Die skandalöse Abbildung, die die Buchhandlung zeigt, stammt ursprünglich von der winzigen Zentrumspartei. Die hatte einen entsprechenden Flyer bereits vor Monaten gedruckt und verteilt.“

<https://www.belltower.news/koeln-holocaustrelativierung-durch-lebensschuetzer-49408/>

Startseite des Internetauftritts der Zentrumspartei:

Es ist noch nicht so lange her, da fragten die Enkel ihre Großeltern: Warum habt Ihr nichts unternommen gegen den Mord an der jüdischen Bevölkerung?

In der oft ausweichenden Antwort war nicht selten spürbar, dass Juden in deren Augen nicht wirklich „Menschen“ waren. Abgesehen davon, war Hitler „doch so ein Wohltäter, bei dem es keine Arbeitslosen gab...“

Das Gleiche geschieht jetzt:

Auch heute gibt es Menschen, die ihrer Menschenrechte, ja sogar ihres Menschseins beraubt werden: Kinder im Mutterleib. Sie bekommen Namen wie „Embryo“, „Fötus“ oder werden als „Klumpen“ abgetan, um diese „Sorte von Menschen“ zu entmenschlichen. So wurden sie zu einer Sache, über die verfügt oder sich - bei (Nicht-)Bedarf - ihrer entledigt wird. Gleiches Schema ...

Tweets der Zentrumspartei NRW:





Zentrumspartei NRW
@ZentrumNRW



Gratulation an Hans-Georg #Maassen zum Abstimmungserfolg.

#AuchRechtsdemokratenSindDemokraten



tichyseinblick.de

Hans-Georg Maaßen zum CDU-Direktkandidaten in Südthüringen gewählt
In Suhl haben die CDU-Delegierten des Wahlkreises 196 den Direktkandidaten bestimmt. Im Vorfeld gab es nach TE-Informationen Versuche aus der ...

12:13 nachm. · 1. Mai 2021 · Twitter Web App



Zentrumspartei NRW @ZentrumNRW · 28. Febr.
#Pentz #FreiheitstattSozialismus #150JahreZentrumspartei



Deutsche Zentrumspartei
@dzp1870



Es ist gut, dass die #CDU #Hessen den peinlichen Glückwunsch des Herrn #Pentz an die neue Vorsitzende der Ex- #SED gelöscht hat. Beschämend bleibt die #Distanzlosigkeit weiter Teile von Politik und Medien gegenüber dem #Linksextremismus.

#FreiheitstattSozialismus #SayNoToBolshevism

10:24 vorm. · 28. Febr. 2021 · Twitter for iPhone



Zentrumspartei NRW @ZentrumNRW · 2. Juni 2020
(Echte) 150 und immer noch kein Sozialist. Selbstverständlich nicht.



#AntifaTerrorist
#SayNoToBolshevism
#Esken



3

